

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 9 (1947)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** d Chrott und de Muni  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-181565>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## d Chrott und de Muni

E Chrott gseht e Muni, es prächtigs Stück Veh.  
Si luegt em lang noche und tänkt dee: „O weh!  
Wi bi n i au munzig, so chly wi n es Ei . . .“  
Und nydisch versuecht si — nei luegid au, nei! —  
Sich größer und breiter ufzblöse n und seit:  
„Frou Nochberi, bi n i ned bald au so breit,  
So tick wi de Muni?“ . . . „He bhüetis, wohär!“ . . .  
„Und jetze?“ . . . „No lang ned!“ . . . „Äch, wenn i 's au wär!“

Do blost si halt, blost no, bis as 's si versprängt.  
Jetz lyt si am Bode verräblet und schwänkt  
Kes Bei meh . . .

So goht's halt gwüß gar vile Lüt,  
Wo meinid, si seigid ned rych gnue, und nüt  
Sig guet gnue für sy und für d Frou und für d Chind.  
Drum müend si halt büesse, wenn s ned gschyder sind.

### LIVRE I.

7

#### FABLE TROISIÈME.



#### *La Grenouille qui se veut faire aussi grosse que le Bœuf.*

**U**Nc Grenouille vid un Bœuf,  
Qui luy sembla de belle taille.  
Elle qui n'estoit pas grosse en tout comme un œuf,  
Envieuse s'estend, & s'enfle, & se travaille,  
Pour égaler l'animal en grosseur;  
Disant, Regardez bien ma sœur,  
Est-ce assez? dites-moy: N'y suis-je point encore?  
Nenny. M'y voicy donc Point du tout. M'y voila!  
Vous n'en approchez point. La chetive pccore  
S'enfla si bien qu'elle creva.